



MEIN ZUHAUSE

«Ich lebe in einer WG in Zug, und in der Berner Wohnung meines Freundes Lukas. Er ist Möbeldesigner und mag spezielle Stücke aus den Siebziger Jahren. Zu Hause schlafe ich am liebsten, bereite neue Rollen vor oder entspanne mich mit Musik.»

MEIN KOFFER

«Ich lebe aus dem Koffer. Dazu gehört auch ein gutsortierter Schminkkoffer. Für Bühnenauftritte mache ich mich in der Regel selber zurecht und hab mittlerweile so viele Tricks auf Lager, dass ich locker Visagistin im Nebenberuf werden könnte.»



MEIN UNTERSATZ

«Die SBB benutze ich täglich. Auch zu meinen Auftritten fahre ich immer mit dem Zug. Da habe ich Zeit, um mich auf Texte oder ein Buch zu konzentrieren. Ich besitze ein GA und kenne die Menu-Karte der Speisewagen auswendig.»





Name: Isabelle Flachsmann
Beruf: Schauspielerin
Alter: 39
Sternzeichen: Stier
Wohnort: Zug, Bern und tagsüber hauptsächlich in der SBB.

«Ich kenne die Karte der SBB-Speisewagen auswendig»

International bekannt wurde die Tänzerin und Sängerin Isabelle Flachsmann mit Musicals wie «Starlight Express», der Rockoper «Thommy» und in TV- und Theaterproduktion. Doch die Zugerin kann mehr. Im Schweizer Low-Budget-Kinofilm «Himmelfahrtskommando» spiel sie die Gattin von Beat Schlatter und im Herbst gibt sie in Luzern ihr Debut als Regisseurin im Musical «Flashdance».

Wo würden Sie gern leben: Immer dort, wo ich mich gerade aufhalte.

Beruf und Lebenslauf in Stichworten:

Aufgewachsen in Zug und ausgebildete Tänzerin und Sängerin, lebte ich sieben Jahre in New York und machte dort eine Schauspiel- und Musicalausbildung. Ich hatte eine Green Card und Engagements am Broadway. Aus familiären Gründen kam ich zurück in die Schweiz und arbeitete seither in Produktionen in Deutschland und der Schweiz. Zusammen mit Marco Rima schrieb ich das Musical «Die Patienten». Im Moment arbeite ich an zwei weiteren Drehbüchern.

Mein Ziel: Immer neugierig bleiben.

Was ich mag: Aufbruchstimmung, Herausforderungen, Grossmut.

Was ich nicht mag: Haarspalterei, Intoleranz.

Was ich an mir mag: Meinen Sinn für Humor. Ich mag absurde Situationen.

Was ich an mir nicht mag: Fehler sind wie Locher im Käse, dadurch schätzt man den Käse um so mehr.

Mein Lieblingsessen: Käsefondue. Die ideale Mischung zum selber kochen habe ich allerdings noch nicht gefunden.

Mein erster Berufswunsch:

Bäuerin oder Mutter Teresa.
Mein peinlichster Moment:

Als Fünfjährige machte ich in die Hosen, weil ich Angst hatte, beim Nachbarn auf dem Bauernhof aufs Plumpsklo zu gehen und ins Gülleloch zu fallen. *Text: Ruth Brüderlin, Fotos: Daniel Rihs*



MEINE KOLLEGIN

«Eliane Chappuis (34) und ich spielten schon öfters im selben Film. Nun schrieben wir zusammen einen 45-Minütigen Kurzfilm namens «Charity Ladies». Er wird demnächst realisiert, Regie und Produzenten stehen schon, die beiden Hauptrollen spielen natürlich wir zwei – mit Unterstützung weiterer Prominenter.»



MEINE SUCHT

«Seit ich vor ein paar Wintern die ganze Zeit krank war, mache ich mir wenn immer möglich täglich einen frisch gepressten Orangensaft. Vitamine müssen her – und eine einzige Orange deckt den Tagesbedarf. Die übrige Zeit trinke ich literweise Eistee.»



MEIN FLUCHTORT

«Manchmal vergesse ich vor lauter Konzentration auf die Arbeit fast das Atmen. Dann brauche ich dringend frische Luft um die Lungen und den Kopf durchzulüften. Ich liebe Wald. Egal wo, Hauptsache Bäume. Nach einem Spaziergang fühle ich mich wieder fit und erfrischt.»



MEINE BÜCHER

«Ich lese meistens zwei, drei Bücher parallel. Ich fühle mich aber nicht verpflichtet, ein Buch fertig zu lesen, das mir nicht gefällt. Zu meinen derzeitigen Favoriten gehören «Bluff – Die Fälschung der Welt» von Manfred Lütz und «Die Vermessung der Welt» von Daniel Kehlmann.»